

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 27. April 2020 22:49

Die Hanseln an der ETH, die die R0-Berechnung für die Schweiz gemacht haben, haben das auch nur basierend auf den Neuinfektionen gemacht. Zusätzlich haben sie die "Methode" noch überprüft indem sie anhand der Todesfälle und der Hospitalisierungen gerechnet haben. Der Trend war immer der gleiche. Ich finde das aber heikel denn die Letalität und Hospitalisierungsrate wird sich ja nicht gross ändern also hat man einfach dreimal das gleiche gerechnet und nicht wirklich was "überprüft". Für eine genaue Berechnung von R0 müsste man die Anzahl an *aktiven* Infektionen wissen und das mit den Neuinfektionen verrechnen. Das wird aber nicht gemacht, weil die Anzahl an Genesenen nicht korrekt ausgewiesen wird. Dafür müsste man die Leute nämlich erneut testen und das wird nur bei den Hospitalisierten gemacht. Theoretisch kann R0 aber sehr wohl steigen während die Anzahl an Neuinfektionen stinkt, eben wenn es im Verhältnis zu viele aktive Infektionen gibt. Ich frage mich aber ehrlich gesagt auch, wie die das berechnen wollen, wenn man die Anzahl an aktiven Infektionen doch gar nicht kennt. Mit der Anzahl an Tests kann das nur dann begründet werden, wenn man die Testkriterien ändert und die Rate an positiven Tests steigt, weil man neuerdings auch Personen mit leichten oder gar keinen Symptomen testet. Für die Schweiz habe ich da unterdessen rausgefunden dass diese Patienten aber nur mit serologischen Tests getestet werden und die landen nicht in der Statistik (dort landen nur die PCR positiven). Diesbezüglich hatte ich auch schon mal anderes gemutmasst aber das hat das BAG jetzt offiziell so erklärt.

Edit: Was man übrigens sehr gut sowohl in der Grafik der ETH als auch des RKI sieht ist, dass die Berechnung immer ungenauer wird, je kleiner die Anzahl an Neuinfektionen wird. Das ist halt kritisch denn genau um einen R0 von 1 herum wird es ja spannend. Im Prinzip sagt das nur aus, dass der R0 in diesem Bereich keine geeignete Kennzahl mehr ist sondern nur brauchbar ist um den Trend in der Vergangenheit zu analysieren.